

Chance - Karriere - Marine



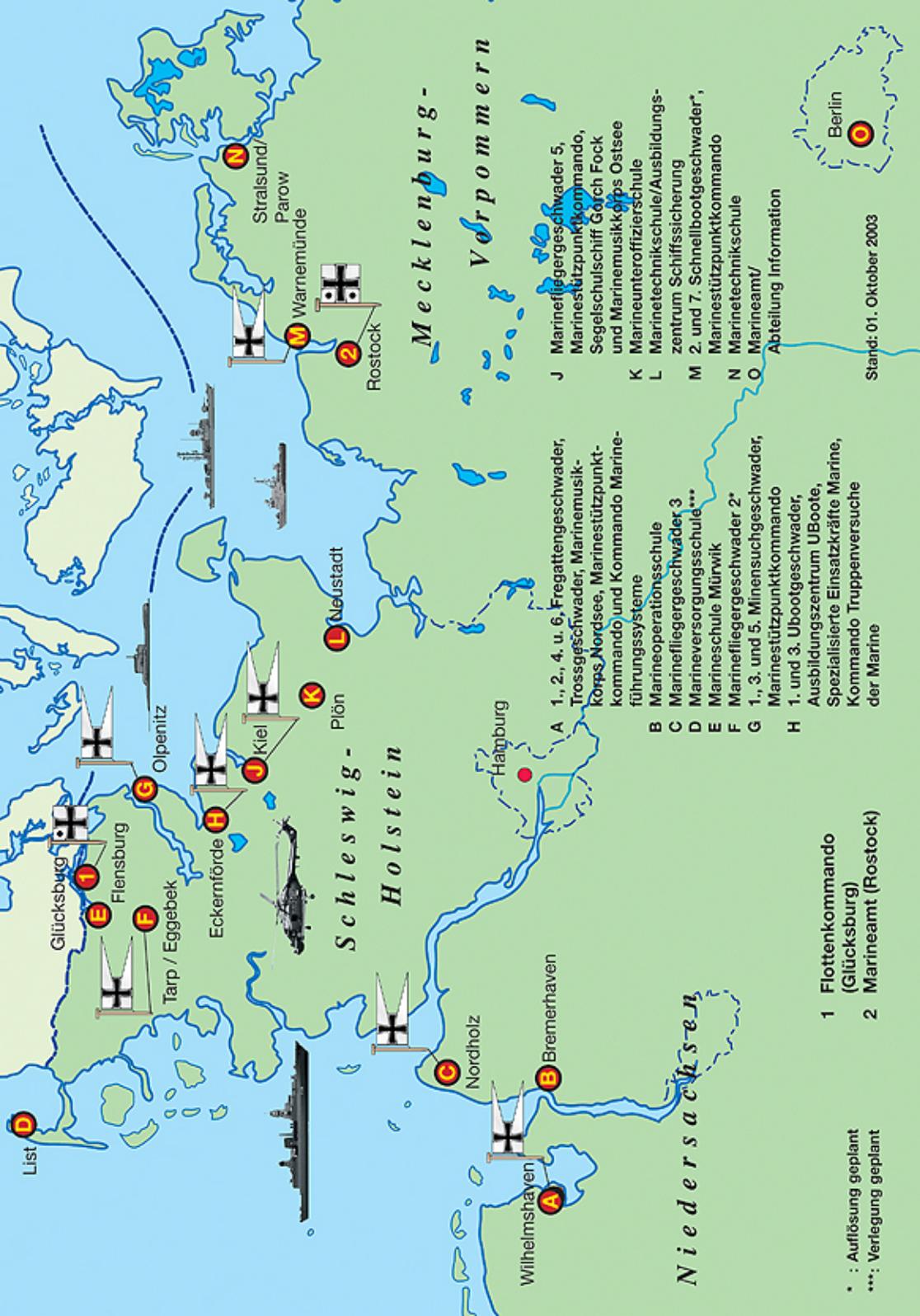
Heft 3

Marinewaffendienst



Marine

Wir bieten Meer...



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Waffenmechanik	2
Minentaucher	6
Kampfschwimmer	10
Raum für Notizen	14

Waffenmechanik

Verwendungsreihe 31

Was ?

Die Waffenmechaniker

- sind in der Marine die Spezialisten für die komplexen Überwasserwaffenanlagen wie Geschütze, Flugkörper, Flugkörperstartanlagen und Überwasserwaffenmunition - aber auch für Munitionskammern und Munitionsförderanlagen
- sind die Spezialisten für Unterwasserwaffen (Torpedos) sowie der dazugehörigen Abschussvorrichtungen
- sind die Fachleute für das Herrichten und Handhaben der umfangreichen Minenräum- und Minenlegeeinrichtungen, die für das Ausbringen und Räumen von „Sperrwaffen“ = Minen benötigt werden



Beladung Täuschkörperwerfer SRBOC

Von Soldaten der Verwendungsreihe 31 wird technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Einsatzbereitschaft verlangt.



Ausbildung an Minenräumgerät
„Seefuchs“

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind alle metallbe- und verarbeitenden Berufe, sowie der Mechatroniker.

Wie ?

Die Hauptaufgaben je nach Spezialisierung sind:

- Warten und Bedienen der Geschütze als Richt- oder Ladeschütze
- Instandhalten der mechanischen, hydraulischen und elektrotechnischen Baugruppen der Waffenanlagen
- Überwachen der Munition
- Durchführen der Pflegearbeiten an Handwaffen
- Vorbereiten der Torpedos zum Schuss. Bedienen und Warten der Torpedos und Torpedorohre, U-Jagd Waffen sowie der dazugehörigen Abschussanlagen und Rohre
- Instandhalten der mechanischen, hydraulischen und elektrotechnischen Baugruppen dieser Waffenanlagen
- Überwachen der U-Jagdmunition
- Bedienen der Minenräumgeräte beim Geräteausbringen und –einnehmen
- Vorbereiten der Wurfeinrichtungen zum Minenwerfen
- Klarmachen der Gefechtsminen zum Einsatz
- Setzen der Räumbezeichnungsbojen
- Bedienen der Räumstromversorgungsanlage (Dieselgenerator und Schalteinrichtungen), Winden und Aussetzvorrichtungen
- Überwachen und Instandhalten der Minenräum- und Zusatzgeräte



Torpedo an Bord

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Mechatroniker/-in

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Industriemeister/-in Metall oder

Technische/r Fachwirt/-in (IHK)

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Zur Zeit noch keine.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten</p>	
		<p>Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein</p>	<p>3 Wochen</p>
<p>Waffenspezifische Systemausbildung (abhängig von Schiffs- / Bootsklasse) bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p>12 Wochen</p>	<p>Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule in Parow</p>	<p>24 Wochen</p>
<p>Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein</p>	<p>1 Woche</p>	<p>Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön</p>	<p>12 Wochen</p>
<p>Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule in Parow</p>			<p>12 Wochen</p>
<p>Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön</p>			<p>4 Wochen</p>
<p>Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow</p>			<p>12 Wochen</p>
<p style="text-align: center;">Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)</p>		<p style="text-align: center;">Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)</p>	

Minentaucher

Verwendungsgruppe 3401

Was ?

Die Minentaucher und Kampfschwimmer sind die Waffentaucher der Marine.

Die Minentaucher sind die Spezialisten, die in Wassertiefen bis zu maximal 98 Metern (Trimix) / 54 Metern (Normalgemisch) Sprengkörper aller Art (z.B. Seeminen) suchen, lokalisieren, identifizieren und beseitigen.

Von Soldaten der Verwendungsgruppe 3401 wird Mut, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, körperliche Robustheit und Kondition verlangt.



Minentaucher im Einsatz

Wer ?

Die Einstellung erfolgt entsprechend dem Wunsch des Bewerbers in eine beliebige Verwendungsreihe unter Berücksichtigung der zivilberuflichen Ausbildung (auch Schüler sind geeignet), der Eignung und dem Bedarf.

Während der Grundausbildung müssen die Soldaten in einem körperlichen Leistungstest nachweisen, dass sie folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- 5.000 m Lauf in höchstens 25:00 Minuten
- 300 m Schwimmen in höchstens 8:00 Minuten
- mindestens 45 Sekunden Zeittauchen
- mindestens 25 Meter Streckentauchen mit einer Wende
- mindestens 3 Klimmzüge im Ristgriff
- Abtauchen aus der Schwimmlage und Abbergen von zwei auf dem Grund liegenden Tauchringen – je 5 Kg, Entfernung voneinander 10 m – und verbringen an den Beckenrand

Vor der Einsteuerung in die Verwendungreihe 34 muss die zweitägige Untersuchung auf Taucherverwendungsfähigkeit mit TA 3 (Sauerstofftoleranztest) beim Schiffahrtmedizinischen Institut der Marine in Kiel erfolgen.

Wie ?

Die Haupttätigkeiten sind:

- Schwimmen und Tauchen mit und ohne Tauchgerät (Atemmischgas-/Atemluftgerät)
- Durchführen von Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an Tauch-, -zubehör und -hilfsgeräten
- Helfen beim Bergen von Seeminen, Unterwasserkampfmitteln und anderer konventioneller Munition sowie bei Sprengungen über und unter Wasser
- Durchführen allgemeiner Suchaufgaben



Ausbildung im Tieftauchtropf

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Im Rahmen der zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung (ZAW) wird die Ausbildung zum **Mechatroniker/-in** angeboten.

Die Marine bietet außerdem -entsprechend dem Bedarf/Wunsch - dem Soldaten in der Verwendungsreihe 34 die Möglichkeit, im Rahmen von zusätzlichen Lehrgängen

- **Lichtbogen-Handschweiß-Grundlagen** ca. 2 Wochen
- **Schiffstaucher** ca. 12 Wochen
- **Ergänzungslehrgang „Geprüfter Taucher“** ca. 2 Wochen

Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlangen um die Prüfung zum

staatlich geprüften Taucher/-in

abzulegen.

Voraussetzung hierfür sind der Schwimmtaucherlehrgang, der Nachweis von mindestens 200 Tauchstunden, einem anerkannten Ausbildungsberuf (z.B. Bauschlosser, Zimmerer, Wasserbauer, Matrose sowie alle elektrotechnischen Berufe) bzw. - bei fehlendem Berufsabschluss - eine Gesamtdienstzeit von 6-8 Jahren.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Bei Nichtbestehen einzelner Ausbildungsabschnitte oder bei Verlust der Tauchertauglichkeit verbleibt der betroffene Soldat in seiner Einstellungsverwendungsreihe und wird dort seinen weiteren Werdegang durchlaufen.

Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten		Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten	
		Kampfmittelbeseitigung Heer I und II	8 Wochen
		Kampfmittelbeseitigung Marine	12 Wochen
Sprenghelferlehrgang mit Tauchereinsatz bei SEK M	2 Wochen	Schiffssicherungsgruppenführer Sprengleiter mit Tauchereinsatz Einsatzleiterschulung Minentaucher	14 Wochen
Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	4 Wochen	Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	12 Wochen
Minentaucherausbildung Kraftbootführerschein bei SEK M	20 Wochen	Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	4 Wochen
Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung einschließlich Schwimmtaucherlehrgang bei der Marineunteroffizierschule in Plön			12 Wochen
Laufbahn der Unteroffiziere (Maatanwärter)		Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)	

Kampfschwimmer

Verwendungsgruppe 3402

Was ?

Die Minentaucher und Kampfschwimmer sind die Waffentaucher der Marine.

Die Kampfschwimmer sind hoch spezialisierte, hervorragend ausgebildete Soldaten, die hoch motiviert und körperlich außergewöhnlich belastbar sind.



Anlandeübung

Von Soldaten der Verwendungsgruppe 3402 wird Leistungswille, Selbstdisziplin, Teamfähigkeit, geistige Flexibilität und Bescheidenheit gefordert.

Wer ?

Ausbildungsbeginn der Spezialausbildung ist Mai oder November eines jeden Jahres.

Beim Zentrum für Nachwuchsgewinnung müssen die künftigen Soldaten auf Zeit in einer körperlichen Eignungsfeststellung nachweisen, dass sie folgende sportliche Mindestleistungen erbringen:

- 5.000 m Lauf in höchstens 23:00 Minuten
- 1.000 m Schwimmen in höchstens 24:00 Minuten
- mindestens 60 Sekunden Zeittauchen
- mindestens 30 Meter Streckentauchen
- mindestens 6 Klimmzüge im Ristgriff
- mindestens 10 Wiederholungen Bankdrücken mit 70% des eigenen Körpergewichts
- erfüllter Physikal Fitness Test

Vor der Einsteuerung in die Verwendungsreihe 34 muss die zweitägige Untersuchung auf Taucherverwendungsfähigkeit mit TA 3 (Sauerstofftoleranztest) beim Schiffahrtmedizinischen Institut der Marine in Kiel erfolgen.

Wie ?

Die Haupttätigkeiten bei Durchführung des Kampfschwimmerdienstes sind:

- Beherrschen der kampfschwimmer-spezifischen Einsatzwaffen- des Einsatztauchgerätes und der vertikalen Verbringungsmittel
- Einsatzbezogenes Bedienen der kampfschwimmereigenen Transportmittel und kampfschwimmerspezifischen Fernmeldegeräte
- Durchführen von kampfschwimmerspezifischen Land-, Tauch- und Fallschirmsprungeinsätzen
- Führen einer operativ abgesetzten Kampfschwimmerrotte
- Unterstützen bei Koordinierungsaufgaben auf taktischer Ebene
- Pflege und Wartung der persönlichen Einsatzausrüstung



Tauchausbildung

Zusätzliche Tätigkeiten des Kampfschwimmerbootsmann sind neben den oben beschriebenen Tätigkeiten:

- Planen, Leiten und Überwachen von Einsätzen einer Kampfschwimmergruppe.
- Durchführen und Mitwirken bei der Erarbeitung der fachbezogenen Aus- und Weiterbildung
- Mitarbeiten bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von speziellen Operationen
- Mitarbeiten bei bi- und multinationalen Manövern
- Mitwirken bei der Erarbeitung und Verfeinerung von kampfschwimmerspezifischen Einsatzgrundsätzen und -verfahren

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Im Verlauf der Kampfschwimmerausbildung erlangt der Kampfschwimmerschüler eine Reihe von Qualifikationen, die in zivile Befähigungsnachweise umgeschrieben werden können. Es handelt sich hierbei beispielsweise um Tauchscheine, den amtlichen Sportführerschein See, Fahrerlaubnis der Klassen B, C, E, Fallschirmspringerlizenz sowie bei Sportvereinszugehörigkeit Trainer C Lizenz und Lehrschein Rettungsschwimmen.



Entschärfen einer Mine

Durch eine Spezialisierung bei den spezialisierten Einsatzkräften Marine (SEK M) kann, bei entsprechendem Bedarf und nach Eignung, die ebenfalls zivil anerkannte Ausbildung zum **Rettungssanitäter** durchgeführt werden.

Im Rahmen der zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung (ZAW) wird die Ausbildung zum **Mechatroniker/-in** angeboten.

Die Marine bietet außerdem -entsprechend dem Bedarf/Wunsch - dem Soldaten in der Verwendungsreihe 34 die Möglichkeit, im Rahmen von zusätzlichen Lehrgängen

- **Lichtbogen-Handsweiß-Grundlagen** ca. 2 Wochen
- **Schiffstaucher** ca. 12 Wochen
- **Ergänzungslehrgang „Geprüfter Taucher“** ca. 2 Wochen

Kenntnisse und Fertigkeiten zu erlangen um die Prüfung zum

staatlich geprüften Taucher/-in

abzulegen.

Voraussetzung hierfür sind der Schwimmtaucherlehrgang, der Nachweis von mindestens 200 Tauchstunden, einem anerkannten Ausbildungsberuf (z.B. Bauschlosser, Zimmerer, Wasserbauer, Matrose sowie alle elektrotechnischen Berufe) bzw. - bei fehlendem Berufsabschluss - eine Gesamtdienstzeit von 6-8 Jahren.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Bei Nichtbestehen einzelner Ausbildungsabschnitte oder bei Verlust der Tauchertauglichkeit verbleibt der betroffene Soldat in seiner Einstellungsverwendungsreihe und wird dort seinen weiteren Werdegang durchlaufen.

Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten		Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten	
Fallschirmsprungausbildung bei der TSK Heer	4 Wochen	Lehrgänge beim AusbZentrSpezOp	7 Wochen
Einzelkämpferlehrgang Teil I bei der TSK Heer	4 Wochen	Kampfschwimmerkampfttruppführer bei SEK M	6 Wochen
Sprenghelfer mit Tauchereinsatz Kampfschwimmertaktik Einzelkämpfervorausbildung bei SEK M	14 Wochen	Einsatzleiter Kampfschwimmer Teil 1 und 2, Sprengleiter Marine mit Tauchereinsatz bei SEK M	10 Wochen
Kampfschwimmervor- und Einsatzausbildung bei SEK M	17 Wochen	Einzelkämpferlehrgang Teil 2 Freifallspringerlehrgang Teil 1 bei TSK Heer	10 Wochen
Verschiedene Lehrgänge KFZ-BCE, Sanitätslehrgang sowie Kraftbootführerschein	12 Wochen	Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	12 Wochen
Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön			4 Wochen
Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung einschließlich Schwimmtaucherlehrgang bei der Marineunteroffizierschule in Plön			12 Wochen
Laufbahn der Unteroffiziere (Maatanwärter)		Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)	

Raum für Notizen

Laufbahnfibeln

Eine Schriftenreihe der Marine

Heft 1 Seemännischer Dienst, Militärmusik,
Verkehrswesen und Marinesicherungsdienst

Heft 2 Marineführungsdienst

Heft 3 Marinewaffendienst

Heft 4 Marinetechnikdienst

Heft 5 Marinefliegerdienst

Heft 6 Logistik und Stabsdienst

Heft 7 Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW)

Herausgeber:

Marineamt, Abteilung Information,
Postfach 90 02 40, 12402 Berlin
Tel: 030-6794-2157, Fax: 6794-2155
E-Mail: DeutscheMarine@Bundeswehr.org

www.marine.de

Fotos:

Presse- und Informationszentrum Flottenkommando
Bildstelle Marinefliegergeschwader 3
Bildstelle Marineamt

Stand: Dezember 2003